



Alles was Sie wissen müssen

Vorstellungsgespräch bei Lufthansa

Der meinJobInterview.de eRatgeber

Lufthansa Unternehmensüberblick



Umsatz: 32.056.000.000,00€

Mitarbeiter: 120.262

Geschichte

Geschichte [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten\]](#)

→ Hauptartikel: [Geschichte der Lufthansa](#)

Heutige Lufthansa (gegründet 1953) [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten\]](#)

Die heutige Deutsche Lufthansa AG wurde im Jahr 1953 zunächst als [Aktiengesellschaft](#) für Luftverkehrsbedarf (LUFTAG) gegründet und 1954 im Anschluss an den Erwerb der Rechte am traditionsreichen Firmennamen *Lufthansa* in Deutsche Lufthansa AG umbenannt. Den Linienflugbetrieb nahm das Unternehmen am 1. April 1955 auf, nachdem die Bundesrepublik ihre [Lufthoheit](#) wiedererlangt hatte.

Bis 1963 war die Deutsche Lufthansa AG zu fast 100 Prozent in staatlichem Besitz. Noch bis 1994 war sie der offizielle [Flagcarrier](#) der [Bundesrepublik Deutschland](#). Seit 1997 ist die Deutsche Lufthansa AG vollständig [privatisiert](#).

Seit Mitte der 1990er Jahre entwickelte sich die Deutsche Lufthansa AG zu einem [Luftverkehrs-Konzern](#) mit verschiedenen Geschäftsbereichen, die als eigenständige Tochtergesellschaften geführt werden. Darunter sind zum Beispiel die [Luftfracht](#) in der [Lufthansa Cargo AG](#), die [Flugzeugwartung](#) in der [Lufthansa Technik AG](#) und das Catering in der [LSG Service Holding AG](#). Seit Mitte der 2000er Jahre übernahm die Deutsche Lufthansa AG darüber hinaus mehrere europäische Fluggesellschaften, darunter [Swiss International Air Lines](#), [Austrian Airlines](#), [Brussels Airlines](#), [Air Dolomiti](#), [Eurowings](#), Teile der [Air Berlin](#) sowie zeitweise auch [British Midland Airways](#).

Frühere Unternehmen mit dem Namen „Deutsche Lufthansa“ [\[Bearbeiten | Quelltext bearbeiten\]](#)

Der Name *Lufthansa*, anfangs noch *Luft Hansa*, wurde 1924 erstmals verwendet. Anlässlich einer

Feier zur Einweihung der Strecke Dresden-München durch die Vorgängerfluggesellschaft [Junkers Flugverkehr](#) im [Dresdner Rathaus](#) wurde der Name für die geplante neue Fluggesellschaft erstmals gebraucht.^[1] Der Unternehmensname ist eine [Reverenz](#) an die [Hanse](#), den Zusammenschluss niederdeutscher Kaufleute im Mittelalter. Das [althochdeutsche](#) Wort „Hansa“ bedeutet ‚Schar‘ im Sinne einer Gruppe.^[2]

Diese „erste“ Fluggesellschaft mit dem Firmennamen *Lufthansa* wurde am 6. April 1926 durch den Zusammenschluss der beiden Fluggesellschaften [Deutscher Aero Lloyd AG](#) und [Junkers Luftverkehrs AG](#) zur *Deutsche Luft Hansa AG* mit Sitz in Berlin gegründet. 1933 wurde das Unternehmen in *Deutsche Lufthansa AG* umbenannt.^[3] Die Gesellschaft stellte ihren Flugbetrieb mit dem Ende des Zweiten Weltkriegs 1945 ein und wurde 1951 durch die [Alliierten](#) endgültig [liquidiert](#).

Die heutige Deutsche Lufthansa AG ist formal keine [Rechtsnachfolgerin](#) der „ersten“, bereits 1926 in [Berlin](#) gegründeten Deutsche Luft Hansa AG, die ab 1933 [nationalsozialistisch](#) geprägt war. Dessen ungeachtet sehen sowohl Historiker als auch die heutige Deutsche Lufthansa AG einen inneren [historischen](#) Zusammenhang zwischen der damaligen, seit 1933 [nationalsozialistisch geprägten](#) Lufthansa und der heutigen Lufthansa, wenn auch aus unterschiedlichen Perspektiven und mit unterschiedlichen Intentionen (Einzelheiten im Abschnitt [Kritik](#)):

- Mit Blick auf das [NS-Regime](#) ist dem heutigen Unternehmen bei seiner Selbstdarstellung eine bewusste Verdrängung der [Verstrickung in das NS-Regime](#) nachgewiesen worden.^{[4][5][6][7]} In der Zeit von 1933 bis 1945 beschäftigte die Lufthansa, die im [Zweiten Weltkrieg](#) Passagierflugzeuge auch für Kriegszwecke einsetzte, aus wirtschaftlichem [Kalkül](#) mindestens 10.000 Männer, Frauen und Kinder unterschiedlicher [Nationalitäten](#) als [Zwangsarbeiter](#), die wegen ihrer [ethnischen](#) Herkunft bzw. ihres jüdischen Hintergrunds oder ihrer [politischen Überzeugung](#) in NS-Gefangenschaft geraten waren.
- Mit der Begründung, die Lufthansa sei nach dem Zweiten Weltkrieg neu gegründet worden, bestreitet die heutige Deutsche Lufthansa AG jedweden Anspruch gegen das Unternehmen auf Entschädigung und Rentenzahlungen an damalige Zwangsarbeiter. Dessen ungeachtet stellt das heutige Unternehmen seinen [ersten Linienflug am 1. April 1955](#) als „Neubeginn“ der traditionsreichen Lufthansa dar und macht sich in diesem Zusammenhang die technischen Fortschritte in der deutschen Verkehrsluftfahrt vor Gründung der heutigen Deutschen Lufthansa AG als Unternehmensgeschichte zu eigen.^[8] Im Jahr 1999 überwies das Unternehmen umgerechnet 20 Millionen EUR an den [Zwangsarbeiterfond der deutschen Wirtschaft](#).^[9]

Die heutige Deutsche Lufthansa AG stand ebenfalls in keinerlei rechtlicher Beziehung mit der [Deutschen Lufthansa der DDR](#), die am 1. Juli 1955 gegründet und bereits 1963 wieder liquidiert wurde. Der Flugbetrieb dieser Gesellschaft wurde später von der [Interflug](#) weitergeführt.^[10]

1. [↑](#) „Wie man der April-Ausgabe 1926 des frühen Luftfahrtmagazin ‚Ikarus‘ entnehmen kann, wurde der an die mittelalterliche Hanse erinnernde Name der geplanten neuen Fluggesellschaft in Dresden ‚geboren‘ – er soll erstmals gebraucht worden sein, als im Sommer 1924 im [Dresdner Rathaus](#) die Eröffnung der Flugverbindung Dresden – München gefeiert wurde.“ Zitiert nach: [Der Name Luft Hansa wurde in Dresden geboren \(Memento vom 30. Januar 2017 im Internet Archive\)](#), Mitteilung der Lufthansa Group vom 10. August 2015 (PDF). Abgerufen am 30. Januar 2017.
2. [↑](#) [NDR](#) - [Alles ist Hanse – die Erfindung eines Gütesiegels](#), 9. Juni 2016
3. [↑](#) [lufthansagroup.com](#) - [90. Jahrestag der „Deutsche Luft Hansa AG“](#), 5. Januar 2016@1@2Vorlage:Toter Link/www.lufthansagroup.com (Seite nicht mehr abrufbar, Suche in [Webarchiven](#)) **Info:** Der Link wurde automatisch als defekt markiert. Bitte prüfe den Link gemäß [Anleitung](#) und entferne dann diesen Hinweis.
4. [↑](#) [Lutz Budrass](#): *Adler und Kranich, Die Lufthansa und ihre Geschichte 1926–1955*. Blessing Verlag, 2016, [ISBN 978-3-641-11246-2](#).
5. [↑](#) [Johannes Bähr](#): [Rezension von Lutz Budrass, Adler und Kranich](#) in: Sehepunkte Ausgabe 17 (2017), Nr. 10, abgerufen am 7. August 2018
6. [↑](#) Sarah Hofmann: [Geschichte der Lufthansa, Empörung über die fehlende Aufklärung](#) in *Deutschlandfunk* vom 2. Mai 2016, abgerufen am 7. August 2018

7. ↑ Nana Brink, Interview mit Johannes Bähr: [Wie deutsche Unternehmen mit ihrer Geschichte umgehen](#) in *Deutschlandfunk Kultur* vom 14. April 2016, abgerufen am 7. August 2018
8. ↑ chronik.lufthansagroup.com
9. ↑ [Adler und Kranich](#) ([Memento](#) vom 28. Januar 2017 im *Internet Archive*), Rezension des Werks von Lutz Budrass bei [ttt - titel, thesen, temperamente](#), 13. März 2016
10. ↑ Andreas Fecker: [Auch in der DDR gab es einst eine Deutsche Lufthansa](#). In: *airportzentrale.de - Das Flughafenmagazin für Deutschland*. Simon Pannock, 3. Oktober 2015, abgerufen am 30. März 2019 (deutsch).